

Vögeli luege Landwirtschaft

In einer Bäckerei trifft ein kleiner Knirps an der Hand seiner Mama auf einen Bauer.

*Das Kind erkennt ihn und denkt:
Das ist also der, über den das halbe Dorf abenteuerlichste Geschichten erzählt.*

Für das Kind sieht der aber eher interessant aus, und so fragt es den Bauer:



Hoi, bisch Du dä Buur wo z'fuhr zum Schaffe isch?

Wär seit das?

Dä Papi.

Die Mutter wird rot im Gesicht und das Kind plappert weiter.

Jetzt sind die Buure no z'fuhr zum Muusfalle ufstelle und tüend statt desse Ühlechäschte bauä.

Ja aber nei, wie chunt das dänn usä, mit eusere Landwirtschaft, wänn d'Buure jetzt tüend Vögeli luege.

Und dänn isch dä Buur verrückt worde.

Was glaubsch eigentlich, ich mach das zum Spass ?

Kei Ziht zum Vögeli luege, schaffe Gäld verdiene.

Es söll mir emahl eine cho go verzelle, dass sini Mitarbeiter au gratis chömed go schaffe.

*D'Ühle chunt sogar no z'Nacht, dänn wänn dä Buur tuet schlofe
und reguliert mir dä Muusbestand.*

Arbeiter schaffe, Chef tuet schlafä.

Dä Wäspi bussard entfernt mir d'Wäspinäschter, ganz vo allei.

D'Schwalbe frisst pro Wuche 50'000 Flügä und Muggä.

Dä Baumläufer durchkämmt und reinigt jede Tag 200 Bäum.

*Das isch dä wo eigentlich under dä Rinde vo alte Bäum schlaft,
wo's jetzt leider nüme giht.*

*Wänn mer die no hetet, müesst ich ja nöd emahl es Vogelhüüsli
baue.*

*Hundertti vo liebe Mitarbeiter chömed alli zu mir go schaffe und
choschte tuets nöd amahl en Täller Suppe.*

Gäll, ich bin en schlaue Buur ?

Das weiss ich nöd.

Ich glaube, dass du en halbe schlaue Buur bisch.

Dänn d'Ühle flutteret ja nöd nur uf dim Land umenand.

Was bin ich? En halb schlaue Buur?

Roman